

Klima- und Energie- Modellregionen gehen in die nächste Runde

Rekordbudget 2018: 10,8 Mio. Euro zur Förderung der Energie- und Mobilitätswende in den Regionen

Aktuell sind bereits 772 österreichische Gemeinden Teil einer der 91 Klima- und Energie-Modellregionen (KEM). Im Rahmen des 2009 gestarteten Programms wurden bis heute 4.100 Klimaschutzprojekte in den Regionen umgesetzt. Die neue Ausschreibung des Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) ist mit 10,8 Millionen Euro dotiert und setzt erstmals auch einen Schwerpunkt auf Pilotprojekte für thermische Speicher.

Die Klima- und Energie-Modellregionen arbeiten an der regionalen Energie- und Mobilitätswende. Sie nutzen regionale und erneuerbare Energiequellen und setzen Energieeffizienzmaßnahmen und nachhaltige Mobilitätskonzepte um. Nachhaltigkeitsministerin **Elisabeth Köstinger**: „In der Klima- und Energiestrategie #mission2030 der Bundesregierung sind die CO₂-Reduktion und der Ausstieg aus fossilen Rohstoffen entscheidende Eckpfeiler. Genau dort setzen die Modellregionen an. Der Ausbau des Programms bringt Klimaschutzprojekte in die Regionen und schafft gleichzeitig neue Arbeitsplätze.“

Neuer Förderschwerpunkt: Pilotprojekte für thermische Speicher

Der Klima- und Energiefonds baut im Rahmen seiner heute startenden Ausschreibung die KEM-Initiative weiter aus und sucht in Kooperation mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) auch neue Klima- und Energie-Modellregionen. Neu ist, dass Pilotprojekte zu thermischen Speicherlösungen gefördert werden. Geschäftsführer **Ingmar Höbarth**: „Es hat sich bewährt, innovative Lösungen für die Energiewende aus Modellregionen heraus zu entwickeln, um so einen effizienten und raschen roll-out zu erzielen. Der Einsatz von Speichertechnologien ist für die Energiezukunft zentral. Mit dem neuen Schwerpunkt unterstützen wir nun die Pionierarbeit der Modellregionen in diesem Bereich.“ Weiterhin werden u.a. Ladestellen, Mustersanierungen und PV-Anlagen auf öffentlichen Dächern gefördert.

Förderprogramm „Klima- und Energie-Modellregionen“

Keine Abhängigkeit mehr von teuren Erdölimporten, keine Angst mehr vor Gaskrisen – stattdessen saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region. Die österreichischen Klima- und Energie-Modellregionen verfolgen genau dieses Ziel. Und sie sollen Vorbilder für andere Regionen werden. Die langfristige Vision: 100 % Ausstieg aus fossiler Energie. Zentrales Element jeder Modellregion ist einE ModellregionsmanagerIn.

Gemeinsam mit Partnern aus der Region werden Projekte in folgenden Bereichen Erneuerbare Energie, Reduktion des Energieverbrauchs, Nachhaltiges Bauen, Mobilität, Landwirtschaft und Bewusstseinsbildung umgesetzt.

Das Fördervolumen dieser Ausschreibung beträgt 10,8 Millionen Euro.

Die Einreichung ist ausschließlich online auf www.klimafonds.gv.at möglich und hat vollständig und rechtzeitig bis zum Ende der Einreichfristen zu erfolgen.

Einreichfristen:

- Leitprojekte, Neueinreichungen, Weiterführungen: 23.10.2018, 12:00 Uhr
- Investitionsprojekte: 28.2.2019, 12:00 Uhr

Pressekontakt

Katja Hoyer

+43/1/585 03 90-23

+43/664/886 13 766

katja.hoyer@klimafonds.gv.at

www.klimafonds.gv.at

Weitere Neuigkeiten und Videos rund um den Klima- und Energiefonds finden Sie auf [Twitter](#) und [YouTube](#). Printtaugliche Fotos für Presse Zwecke zu unseren Themen stehen Ihnen über unsere [Fotodatenbank](#) zum Download zur Verfügung.